

Pos. Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
<p>1 Systemüberdachung MALTA</p> <p>Dachlänge ca. 5120 mm, Rasterabstand der Hauptstützen ca. 4000 mm, Durchgangshöhe ca. 2350 mm, Dachtiefe 2000 mm, wobei die Wahl besteht zwischen der <input type="checkbox"/> einseitig 1 x 2000 mm (Typ SINGLE) oder <input type="checkbox"/> beidseitig 2 x 1000 mm auskragenden Dachkonstruktion (TYP TWIN).</p> <p>Der Lieferumfang umfasst bei der</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beidseitig auskragenden Variante Typ TWIN: 2 St. Glaselemente zur Schließung des linken und rechten Feldes (siehe Zeichnung). <input type="checkbox"/> einseitig auskragenden Variante Typ SINGLE: die komplette Rück- und Seitenwandverglasung sowie 1 St. Sitzbank, Typ RELAX aus Drahtgitterelementen, pulverbeschichtet mit 3 Einzelsitzen (siehe Zeichnung). <p>Für die Verglasung der Rück- und Seitenwände kommt ausschließlich Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN 12150-1 zur Ausführung. Dacheindeckung aus speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Die Dachneigung beträgt 5°.</p> <p>Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt. Das Stahl- Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen an den sichtbaren Rändern mit speziellen Profilen eingefasst. Die zur Entwässerung freie Seite wird mit der Sammelrinne verschraubt.</p> <p>Die Dacheindeckung wird auf zwei bzw. vier über der Kragarme ebene verlaufenden Dachträgern, bestehend aus gewalzten U- Profilen nach DIN 1026-1 und DIN EN 10279, gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe, Muttern und Keilscheiben</p> <p>Der Kragarm, einseitig bzw. zweiseitig auskragend, bestehend aus Stütze und Kragträger, wird biegesteif verschweißt. Aus optischen Gründen wird der Kragarm als nach vorn bzw. beidseitig abgeschrägtes Schwert ausgeführt. Der äusseren Form folgenden Öffnungen in Langlocheometrie, komplettieren das homogene Gesamtbild des Kragsystems. Die auftretenden Biegemomente und Schubkräfte im Schweißstoß müssen über einzuschweisende Rippen in die Hauptkonstruktion eingeleitet werden.</p> <p>Der Flansch des T-förmigen Kragträgers dient gleichzeitig als Auflager der Sammelrinne welche das Dach nach beiden Seiten hin über Fallrohre entwässert.</p> <p>Oberhalb der Verglasung angeordnete Druckstäbe verbinden die Stützen miteinander und sorgen für eine gut ausrichtbare Unterkonstruktion.</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente <input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997).</p> <p>Bauforn, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone 1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.</p> <p>Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die ESG Wandelemente werden mittels Glashalter an zusätzlichen Glasstützen befestigt.</p> <p>Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung</p>			
<p>2 Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. <p>Detailliertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.</p>			
<p>3 Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>			
<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-3 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung</p>			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!